

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Montag den 1. Dezember 1873.

(527b—3)

Nr. 8452.

Rundmachung

wegen Verpachtung mehrerer Aerialmauthstationen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection zu Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß mehrere Aerialmauthstationen in Kärnten für das Jahr 1874 im Wege einer neuerlichen öffentlichen Versteigerung zur Verpachtung ausgeschrieben werden.

Das nähere in Bezug auf die zu verpachtenden Mauthen, die Ausrufspreise, Ort und Tag der Versteigerung ist im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 274 von 1873 enthalten, allwo ferner zu er-

sehen ist, bei welchen Mauthstationen auch Anbote unter dem Ausrufspreise gemacht werden können. Klagenfurt, am 13. November 1873.

k. k. Finanzdirection.

(520—1)

Nr. 6011.

Gestohlene Effecten.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen nachstehende, zur Untersuchung wider Michael Kirin und Consorten wegen Verbrechen des Diebstahles gehörige Effecten:

- 1 Tuchrock mit Barcent gefüttert.
- 1 schwarze Tuchhose.
- 1 Gilet.
- 1 Tuchrock mit Delean gefüttert.
- 2 Ellen Tuch.
- 1 Elle Wollstoff.
- 2 Stücke Atlas.

- 1 Unterrock mit Spitzen.
- 1 schwarzes Rock mit Cashemirfutter.
- 1 Hose aus Tüffel.
- 1 Frauenjoppe aus Schafwollstoff.
- 1 Rest braunen Schafwollstoffes.
- 5 Musterstücke.
- 1 grünes Frauenkleid.
- 1 Frauenjoppe aus Atlas.
- 1 Unterrock aus Barcent.
- 1 Rest von grünem Tibetin.
- Mehrere Musterstücke verschiedener Stoffe.

Die Anspruchsberechtigten werden hiemit aufgefordert, ihr Eigenthum auf obige Effecten binnen Jahresfrist, nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ sogewiß hiergerichts nachzuweisen, widrigens dieselben nach § 356 Et. P. O. veräußert werden.

Rudolfswert, am 4. November 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

(1)

Nr. 7695.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen der Brüder Roceli Handelsleute in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Gröffnung des Concurfes über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im Register für Gesellschaftsfirmiten zum Betriebe einer Manufacturwaarenhandlung in Laibach eingetragenen Firma „Brüder Roceli“ und der Gesellschafter derselben Herr Anton Roceli und Herr Johann Rep. Roceli, Handelsleute in Laibach, bewilligt, der k. k. Landesgerichts- rath Franz Ritter v. Gariboldi zum Concurscommissär und der Advocat Dr. Johann Steiner in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Verhandlung wird über jeden dieser Concurse abgesondert geführt werden und werden die Gläubiger aufgefordert, in der bezüglich aller drei Concurse auf den

18. Dezember l. J.

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

17. Jänner 1874,

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

5. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-

commissär angeordneten Liquidierungs- Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinen den angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 29. November 1873.

(2436—2)

Nr. 3313.

Erinnerung

an Alois Gruber und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannten wo befindlichen Alois Gruber und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinsack wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der infolge Schuldscheines vom 30. Mai 1809 an der Realität sub Urb.-Nr. 1198 A ad Herrschaft Reifnitz haftenden Sackpost pr. 100 Gulden C. M., sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3313, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Bartlma Lunardel von Traunk als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten September 1873.

(2427—2)

Nr. 2419.

Erinnerung

an den unbekannten wo befindlichen Thomas Mikolich von Travnik und seine unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Thomas Mikolich von Travnik und seinen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe Johann Krojz von Travnik Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Verjähr-

und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1352 vorfindenden Realität zu Travnik Nr. 18, im Grunde des Vergleiches vom 28. Dezember 1821, Nr. 564, zu Gunsten des Thomas Mikolich haftenden Sackpost pr. 22 fl. 10 kr. sammt Anhang, sub praes. 5. Mai 1873, Z. 2419, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Dezember l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. September 1873.

(2351—2)

Nr. 4768.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannten wo befindlichen Josef Koritnik hiermit erinnert:

Es habe Martin Deschwann von Potokas wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Forderung pr. 490 fl. C. M., sub praes. 21. Juli 1873, Z. 4768, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

19. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Milat von Sagor als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten Juli 1873.

(2425—2)

Nr. 3319.

Erinnerung

an Maria Lauric von Gora und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannte wo befindlichen Maria Lauric von Gora und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Debelak von Gora Nr. 85 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der an

der Realität sub Urb.-Nr. 1076 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderung pr. 100 fl. C. M. aus dem Schuldbriefe vom 26. Oktober 1819, sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3319, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. G. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Bartlma Lunardel, Gemeindevorsteher von Loserbach, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21ten September 1873.

(2783—2)

Nr. 6136.

Dritte errec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai werden die in der Executionsache des hohen k. k. Aerals und Grundentlastungsfondes durch die k. k. Finanzprocuratur gegen Anton, früher Johann Hribovsek von Podbuzje, peto. 106 fl. 29 kr. mit diegerichtlichem Bescheide vom 29. Juni 1873, Z. 4173, auf den 7. Oktober und 7. November l. J. anberaumten ersten beiden Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 108, Rectf. Nr. 63 ad Egg ob Podpet mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

9. Dezember l. J.,

früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung das Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten September 1873.

(2787—2)

Nr. 7270.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgericht Littai wird den Tabulargläubigern Barbara Kastelic, Martin Janzic, Maria Janzic von Laibach und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 27. August 1873, Z. 5486, womit zur executiven Feilbietung der Realität des Johann Kastelic von Kela sub Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Religionsfonds Herrschaft Sittich die Tagfahrten auf den

16. Dezember 1873,

16. Jänner und

16. Februar 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Anton Kaudel von Balavje zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten November 1873.

Kinder- Vorstellungen.

Anmeldungen zur Mitwirkung bei den im Laufe des Carnevals hier stattfindenden Kinder-vorstellungen nimmt entgegen täglich von 3 bis 5 Uhr nachmittags (2840—1)
achtungsvoll ergebenster

Heinrich Märtens,

Regisseur des landesfürstlichen Theaters in Laibach,
Neuer Markt 172, 2. Stod.

Torfverkauf.

In der untern Gradischgasse Haus-Nr. 2, vulgo Sisek, im Hofe wird Torf zu jeder beliebigen Menge billig verkauft, und werden dieselben auch Bestellungen auf größere Lieferungen entgegen genommen. (2839—1)

(2822—3)

Nr. 4797.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem mit Testament verstorbenen Bartholomäus Toffant in Gurfeld Nr. 24.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10ten Mai 1873 mit Testament verstorbenen Bartholomäus Toffant in Gurfeld Nr. 24 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 3. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 21. September 1873.

(2829—2)

Nr. 7591.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei infolge der hiergerichts eingebrachten Wechselklage des Herrn Franz Legat in Lees, durch Dr. Munda, de praes. 25. November 1873, Zahl 7591, pcto. der Wechselforderung pr. 130 fl. f. A. dem Beklagten Herrn Dr. Viktor Skaria und rücksichtlich dessen Verlasses der hiesige Advocat Herr Dr. Karl Ahacik als curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig der über obige Wechselklage erflossene Zahlungsauftrag vom 25. November 1873, Z. 7591, zugestellt worden. Laibach, am 25. November 1873.

(2725—3)

Nr. 5672.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätendenten des Weingartens ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 7 sammt Wiese zu Meierle hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Prella von Meierle, im Keller des Johann Verderber wohnhaft, die Klage pcto. Erfindung eines Weingartens vorgebracht, und es wurde die Verhandlung auf den

15. Dezember 1873, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Stonitsch von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Tschernembl, am 22. August 1873.

Weltausstellung Wien 1873. Verdienst-Medaille.



Kais. und königl.

ausschl. priv.

echter

gereinigter

LEBERTHAN

von Wilhelm Maager in Wien, Heumarkt Nr. 3.

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner leichteren Verdaulichkeit wegen besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungen-Leiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche à 1 fl. — entweder in meiner Fabriksniederlage: Wien, Heumarkt Nr. 3, oder in den renommiertesten Apotheken und Materialwarenhandlungen Wiens und der Monarchie echt zu bekommen, so unter andern bei folgenden Firmen:

Laibach: Ot. Schenk, Adam v. Gutkowski, Apotheker; — Peter Lassnik, Kaufmann; — Cilli: Baumbach's Witwe, Apotheker; F. Janesch, Kaufmann; — Judenburg: J. Postl, Kaufmann; — Friesach: Otto Russheim, Apotheker; Marburg: J. D. Bancalari's Witwe, A. W. König, Apotheker; M. Moriz, Kaufmann; — Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; St. Veit: G. Karagyena, Apotheker; — Villach: P. J. Merlin, Kaufmann. (2538—3)

* Von den auf der Wiener Weltausstellung aus Oesterreich, Deutschland und Frankreich ausgestellten Leberthranarten ist Maager's Dorschleberthran allein von der internationalen Jury mit der „Verdienst-Medaille“ ausgezeichnet worden.

(2782—2)

Nr. 6212.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai werden die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Anton Pregel von Ustje mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. August 1873, Z. 4990, auf den 7. Oktober und 7. November anberaumten zwei ersten Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich mit dem Beisatze als abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

9. Dezember 1873,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung verbleibt.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten September 1873.

(2721—2)

Nr. 5968.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Metes von Schmieddorf, durch Dr. Bresnig von Peltan, die executive Feilbietung der dem Johann Spignagl von Schmieddorf gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 188 und 188 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1874,

jedesmal vormittags, um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. September 1873.

(2747—2)

Nr. 3267.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lukas Anbels von Muzga, Vormund der minderjährigen Maria und Ursula Poncar von Prikernca, die unterm 4. Jänner d. J., Z. 36, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Zorman von St. Trinitas gehörigen, im Grundbuche Mankendorf pag. 124, Urb.-Nr. 113 vorkommenden, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. bewerteten Realität reaffumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

17. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die gedachte Realität auch unter dem Schätzwerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten August 1873.

(2712—2)

Nr. 6495.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fasan von Masern, durch Dr. Benedikter, die exec. Feilbietung der dem Johann Spignagl von Schmieddorf gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. 50 kr. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub Tom. II, fol. 110 1/2, Rectf.-Nr. 188 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Oktober 1873.

(2426—2)

Nr. 2444.

Erinnerung

an die unbekannten abwesenden Helena, Johann, Simon, Martin, Josef, Elisabeth und Andreas Perjatel und deren gleichfalls unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannten abwesenden Helena, Johann, Simon, Martin, Josef, Elisabeth und Andreas Perjatel von Hudilouc Nr. 4 und deren gleichfalls unbekannten Erben hiemit erinnert.

Es habe Anton Perjatel von Hudilouc Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der aus dem an seiner im Grundbuche ad Herrschaft Orteneg sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, sowie auf den grundbüchlich getrennten, ebendort sub Urb.-Nr. 2 A, 2 B, 2 C, 2 D, 2 E, 2 F und 2 G vorkommenden Grundstücken seit 10. Oktober 1821 intabulierten Schuldbriefe vom 25. Februar 1819 haftenden Sackposten pr. 64 fl. 31 kr., 166 fl. 80 kr., 21 fl. und 73 fl. 50 kr. sammt Nebengebühren, sub praes. 6. Mai 1873, Z. 2444, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Johann Arko von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten September 1873.

(2740—2)

Nr. 2780.

Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die unterm 13. Mai 1873, Z. 1978, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Zorman gehörigen, in St. Trinitas Hs.-Nr. 35 liegenden, im Grundbuche Mankendorf Urb.-Nr. 113, pag. 123 vorkommenden, gerichtlich auf 751 Gulden 40 kr. 5. W. bewerteten Realität reaffumiert, und zu deren Vornahme der Tag auf den

17. Dezember 1873,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß diese Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem obigen Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Juli 1873.

(2266—2)

Nr. 5021.

Erinnerung

an Margareth Planinsek, Martin und Katharina Soga, Mathias und Anton Planinsek und Dr. Albert Paschali.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannten wo befindlichen Margareth Planinsek, Martin und Katharina Soga, Mathias und Anton Planinsek und Dr. Albert Paschali hiemit erinnert:

Es habe Anton Soga von Littai wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der Ansprüche auf den Meistbotsrest pr. 376 fl. 50 1/2 kr. C. M., sub praes. 31. Juli 1873, Zahl 5021, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Teretin von Graydorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30. Juli 1873.

(2432—2)

Nr. 3317.

Erinnerung

an die Jakob Kerze'schen Kindern und Kleinkind und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannten wo befindlichen Jakob Kerze'schen Kindern aus Kleinkind und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinkind wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der für dieselben an der Realität sub Urb.-Nr. 1198 A ad Herrschaft Reifnitz im Grunde der Obligation vom 24 März 1836 haftenden Sackpost pr. 110 fl. C. M. sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3317, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Bartholomäus Lunardel von Traunknik als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22ten September 1873.